

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Rat der Stadt Lüneburg

Betrifft:
Bildung von 2 örtlichen Personalräten

Beratungsfolge:

Top	Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
	Ö		Verwaltungsausschuss
	Ö		Rat der Stadt Lüneburg

Sachverhalt:

Der Personalrat bittet mit Schreiben vom 04.11.03, das Städt. Klinikum einschließlich Anna-Vogeley-Seniorenzentrum (nachstehend Klinikum genannt) zu einer selbständigen Dienststelle zu erklären.

Gem. § 6 Abs. 3 S. 1 des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetzes (NPersVG) sind Nebenstellen oder sonstige Teile einer Dienststelle von der obersten Dienstbehörde zu selbständigen Dienststellen zu erklären, wenn deren Leitung zu selbständigen Maßnahmen nach Maßgabe der §§ 65, 66, 67 und 75 befugt ist und die Mehrheit ihrer wahlberechtigten Beschäftigten dies beschließt.

Unter einer Nebenstelle versteht das Gesetz eine von der Hauptdienststelle (Stadt Lüneburg) räumlich getrennte und ihr gegenüber organisatorisch weitgehend verselbständigte Einheit, die aber der Hauptdienststelle angegliedert und von ihr abhängig ist, jedoch einen eigenen, meist örtlich oder sachlich abgegrenzten Aufgaben- und Zuständigkeitsbereich hat. Der Begriff der Nebenstelle trifft auf das Klinikum zu.

Das Klinikum trifft selbständig Personalentscheidungen und regelt selbständig soziale, organisatorische sowie sonstige innerdienstliche Angelegenheiten. Auch Entscheidungen über Maßnahmen, die nicht der Mitbestimmung unterliegen, bei denen aber das Benehmen mit dem Personalrat herzustellen ist, trifft das Klinikum selbständig in eigener Zuständigkeit. Somit ist auch die Voraussetzung der Leitungsbefugnis erfüllt.

Die nach dem NPersVG wahlberechtigten Beschäftigten des Klinikums haben sich am 27./28.10.03 in geheimer Wahl mit 740 von 759 Stimmen bei 1356 Wahlberechtigten, also mit 54,57%, für einen eigenen örtlichen Personalrat ausgesprochen. Damit sind alle Voraussetzungen erfüllt, das Klinikum zu einer Nebenstelle im Sinne des § 6 Abs. 3 Satz 1 NPersVG zu erklären.

Auf Grundlage von Durchschnittswerten wurden die Personalkosten für die Mitglieder des Personalrats ermittelt:

1. Bisherige Personalkosten

- Jährliche Personalkosten für 5 freigestellte Mitglieder	ca.	225.000,- €
- Jährliche Vergütungsanteile für die Teilnahme an den Sitzungen des Personalrats für die 10 nicht freigestellten Mitglieder	ca.	18.500,- €
- Bisherige Gesamtpersonalkosten für den Personalrat	ca.	243.500,- €

2. Personalmehrkosten nach Bildung von 2 örtlichen Personalräten

- jährliche Personalkosten für die 6. Freistellung	ca.	45.000,- €
- jährliche Vergütungsanteile für die Teilnahme an den Sitzungen des Personalrats für 10 weitere nicht freigestellte Mitglieder	ca.	18.500,- €
- Vergütungsanteile für die Teilnahme von 14 nicht freigestellten Mitgliedern an 8 Sitzungen des Gesamtpersonalrats im Jahr 2004-	ca.	4.150,- €
- Personalmehrkosten gesamt	ca.	67.650,- €

Beschlussvorschlag:

„Das Städt. Klinikum einschließlich Anna-Vogelely-Seniorenzentrum wird zur selbständigen Dienststelle erklärt. Die Erklärung wird erstmals zur nächsten Wahl des Personalrats wirksam.“

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 50,-
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: Ab Beginn der nächsten Wahlperiode besteht ein gesetzlicher Freistellungsanspruch für insgesamt 6 (bisher 5) Personalratsmitglieder. Mit dem neu gewählten Personalrat sind die tatsächlichen Freistellungen zu verhandeln
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja
 - Nein
 - Haushaltsstelle:
 - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen:

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Protokollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Anhörung/Beteiligung erforderlich:

Ortsrat: _____

Ortsvorsteher/in: _____

Auszüge an folgende Bereiche bzw. Fachbereiche:

Eingangs- und Sichtvermerke

(gewünschte Vermerke bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entwurfsverfasser/in Datum	Leiter/in des beteiligten Bereichs	Leiter/in des beteiligten Fachbereichs	Dez. VI	Dez. V	FBL 3	Dez. II	OB	Ratsbüro